

Zwei Landesverbände - Fünf Kreisverbände - ein Ziel:



Präsentation der Kleintierzucht auf der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen

Landesverbandsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den beiden Landesverbänden Baden und Württemberg Hohenzollern wird auf der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen, im Grenzgebiet der beiden Landesverbände, praktiziert. Die Kreisverbände KV Rottweil-Tuttlingen (Kaninchen - Württemberg-Hohenzollern), KV Schwarzwald (Geflügel - Württemberg-Hohenzollern), KV Schwarzwald-Baar (Kaninchen - LV Baden), KV Villingen (Geflügel - LV Baden) und KV Mittlerer Schwarzwald (Gemischt - LV Baden) haben sich zum Zweck dieser Aufgabe zusammen getan, um gemeinsam mit ihren Tieren den Besuchern der Landesgartenschau die Artenvielfalt unseres Hobbies zu präsentieren. Zwei Jahre dauerte die Vorbereitung.

Die Vorsitzende der Kaninchenzuchtvereine Villingen (Armin Schäfer) und Schwenningen (Holger Haller) und Eva Jauch, die sich bei den Geflügelzüchtern in Villingen-Schwenningen engagiert, waren an der Ausarbeitung des Konzepts für die Tierschau auf der Landesgartenschau maßgeblich beteiligt.

Abteilung Kaninchen

18 Einzelställe, die zur Veranschaulichung von verschiedenen Rassevertretern dienen, sowie 3 Freilaufgehege, für Kaninchenfamilien sind bei den Kaninchenzüchtern zu finden. Bei den Geflügelzüchtern sind verschiedene Arten von Hühnern, Enten, Gänsen und Tauben zu sehen. Fünf Hühnerhäuser bzw. Kükenhäuser, ein künstlich angelegter Teich, sowie ein eigens für diese Landesgartenschau erstelltes Taubenhaus zieren den gemeinsamen Stand der Kleintierzüchter.

Täglich sind mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter der beteiligten Kreisverbände auf der Landesgartenschau anwesend. Füttern, sauber machen und Auskunft für die Besucher sind die Aufgaben. Über 30 Vereine konnten für diesen Ausstellungsbeitrag gewonnen werden, um für den Zeitraum von 150 Tagen eine Betreuung der Tiere zu gewährleisten. Die Pflege wird sehr aufmerksam betrieben, die Tiere werden optimal mit Futter und frischem Wasser versorgt und die Ställe regelmäßig gereinigt. Sogar aus 66 km Entfernung sind aus Haslach, im tiefen Schwarzwald, Helfer angereist, um hier mitzuarbeiten.

An der Ausstellung auf der Gartenschau sind Züchter nicht nur aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis beteiligt, sondern auch aus der umliegenden Region, um den vielen Vereinen die Möglichkeit zur Präsentation zu geben. Gleiches gilt auch für die Tiere, die regelmäßig gewechselt werden, um den Stressfaktor so gering wie möglich zu halten. Vom Ei zum Huhn und vom Kaninchenbaby zum stattlichen Rassevertreter, das sind die beiden Ziele welche den Besuchern vermittelt werden. Wie wichtig und sinnvoll die Präsentation der Tiere auf der Landesgartenschau ist, wird vor allem durch die Aktion »grünes Klassenzimmer« aufgezeigt. Dankbar nehmen viele Schulen und Kindergärten das Angebot an. Die Züchter lassen die Kinder gerne auch mal ein Kaninchen auf den Arm nehmen oder eine Gans streicheln. So wird Verständnis für Tiere und Natur geweckt. Ebenfalls wird jeder Besucher über die richtige Pflege und die Fütterung der Tiere informiert.

Das Kreisveterinäramt unter der Leitung von Herrn Dr. Langer und Herrn Dr. Adamski, sowie Verantwortliche des Tierschutzvereins Schwenningen haben die Unterbringung und den Zustand der Tiere geprüft. Am Gesundheits-, Pflege- und Ernährungszustand der Tiere war nichts zu beanstanden.

Unser Landesvorsitzender Ulrich Hartmann hat im August die Landesgartenschau besucht. Er stattete dem KV Rottweil Tuttlingen einen Besuch ab und informierte sich vor Ort beim Kreisvorsitzenden Holger Haller.



Abteilung Kaninchen



Der angelegte Teich mit dem Entenhaus



Gesamtansicht der Sparte Geflügel



Armin Schäfer, Holger Haller und LV Vorsitzender Ulrich Hartmann

Michael Häußler Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit - Medien

[zurück](#)